

2025/26

Fachschule für Erwachsene

Fachrichtung Land-
wirtschaft



Inhalt

1.	Landwirtschaftliche Ausbildung in Salzburg	3
2	Organisation der weiterführenden Fachschule in Salzburg	3
2.1	Organisation.....	3
2.2	Lehrende.....	3
2.3	Stundentafel	3
2.3.1	Wahlpflichtmodule	4
2.3.2	Agrarische Basiskompetenz	4
2.3.3	Praktischer Unterricht (in Blöcken zu je 4 h)	4
2.4	Transferaufgabe:	5
2.5	Anwesenheitspflicht	6
2.6	Leistungsbeurteilung.....	6
2.7	Lehrmittel	6
2.8	Kosten.....	6
2.9	Anmeldung	6
2.10	Rückfragen und Kontakt	7

1. Landwirtschaftliche Ausbildung in Salzburg

Neben der dreijährigen landwirtschaftlichen Fachschule organisieren die landw. Schulen an allen Schulstandorten eine Schule für Erwachsene in der Fachrichtung Landwirtschaft.

Damit sollen die Kompetenzen der Lehrpersonen und die bestens ausgebauten Fachschulstandorte zusätzlich genutzt werden und diese noch stärker als Bildungszentren im ländlichen Raum wahrgenommen werden. Das erste Ziel ist die Facharbeiterprüfung. Im Rahmen der Ausbildung an den landwirtschaftlichen Fachschulen wird auch ein praktischer Kursteil angeboten, um den Teilnehmern die praktischen Tätigkeiten und Fertigkeiten noch näher zu bringen.

Salzburg sichert mit seinen Bildungsangeboten die Zukunft der Landwirtschaft, regionaler Lebensmittel und einer intakten Kultur- und Naturlandschaft.

2 Organisation der weiterführenden Fachschule in Salzburg

- Landwirtschaftliche Fachschulen sind grüne Bildungszentren in den Regionen
- Bestens ausgebildete und motivierte Lehrpersonen
- Bestens ausgestattete Fachschulstandorte

Daher:

- Fachschule für Erwachsene an allen Fachschulstandorten
- Zweistufige Ausbildung

2.1 Organisation

- Dauer: 300 h (davon 240 Theorie und 60 h Praxis)
- Start im September Februar des übernächsten Jahres mit Praxistagen
- Facharbeiterprüfung nach Ende der Ausbildung
- 1 bis 2 Kursabende in der Woche mit jeweils drei Stunden
- 15 Praxisblöcke mit je 4 h nach Vereinbarung mit den TN, jedenfalls auch an Freitagen und Samstagen in der Vegetationsperiode)

2.2 Lehrende

- Lehrpersonen der jeweiligen Fachschulen
- Fachexperten für einzelne spezielle Fachbereiche

2.3 Stundentafel

Pflichtgegenstände/Klasse	Facharbeiterstufe	
	Wochenstunden	
Allgemeinbildung	Theorie	Praxis
Deutsch und Kommunikation	Aus Vorbildung	
Angewandte Mathematik	Aus Vorbildung	
Agrarische Basiskompetenzen	33	
Landwirtschaft		
Pflanzenbau	48	16
Tierhaltung	48	16

Landtechnik und Baukunde	39	12
Unternehmensführung	51	
Wahlpflichtfach		
Produktveredelung und Vermarktung	21	16
Waldwirtschaft	21	16
Summe	300	

2.3.1 Wahlpflichtmodule

Produktveredelung und Waldwirtschaft werden als Wahlpflichtfach geführt, die Abhaltung ist bei einer Mindestzahl von 6 Personen am jeweiligen Schulstandort garantiert, bei ausreichend vorhandenen Ausbildungsplätzen können auch beide Module besucht werden.

2.3.2 Agrarische Basiskompetenz

- Kommunikation 6 h
- Agrarpolitik 12 h
- Agrarrecht 6 h
- Lebensmittelkompetenz (Hygiene) 3 h
- Arbeitssicherheit 6 h

2.3.3 Praktischer Unterricht (in Blöcken zu je 4 h)

Pflanzenbau:

- Bodenkunde: Spatenprobe, Bodenprofil, Fingerprobe, Trierer Bodenqualitätstest
- Bestandesbeurteilung, Ertragsschätzung, Pflanzenkenntnis, Anlage Herbarium
- Düngerplan und verschiedene Düngerberechnungen
- Pflanzenschutz

Im Rahmen der Ausbildung wird ein Herbarium angelegt, Sammlung lt. Verzeichnis des LFA Salzburg (Graggaber) mit standortspezifischen Ausprägungen, Mindestanzahl 25 Pflanzen, beschriftet gesammelt in Klarsichtfolien, auf dem Papierblatt Unterschrift des Auszubildenden

Herbarium Teil der Prüfung, im Rahmen der mündlichen Prüfung Fragen mit dem Herbarium zu standortspezifischen Pflanzenarten, Pflanzensystematik, (Gräser, Leguminosen, Kräuter,...) Futterwert, wertvollen und weniger wertvollen Pflanzen, Zusammenhang Boden, Düngung und Pflanze mit Bezugnahme auf den eigenen Betrieb mit Verbindung mit den gesammelten Pflanzen.

Sachkundenachweis Pflanzenschutz wird ausgebildet und wird nach Abschluss der Ausbildung bestätigt.

Tierhaltung:

- Anatomie Rind, Schaf, Pferd, Schwein, Pflegemaßnahmen beim Rind
- Verdauungsphysiologie, Fortpflanzung, Kuhsignale
- Grundlagen des Melkens, Handmelken, Maschinenmelken
- Tierbeurteilung beim Rind, Anpaarungsplan

Tiertransportbegleiter. Sachkundenachweis wird in die Theorieausbildung eingebunden und wird bestätigt

Landtechnik und Baukunde

- Inbetriebnahme Traktor und angebaute Maschine (Überprüfung und tägliche Wartungsarbeiten)
- Anhänger gespannt (Bremsanlage, Lichter) und Beladen des Anhängers (Ladegutsicherung)
- Praktische Übungen zum Thema Maßstab, Planungsbeispiel, Übertrag der Maße vom Plan auf den Bauplatz (Wasserwaage, Lot, Nivelliergerät, Schnur, Pflöcke, Schnurgerüst)

Waldwirtschaft:

- Motorsäge (richtige Handhabung, Schnittübungen, tägliche Wartung)
- Seilwinde (Bedienung, Gefahrenbereich, Zubehör, praktische Arbeiten)
- Fälltechnik (Schwachholz, Starkholz) und Aufarbeitung (Asten, Trennschnitte)
- Auszeige + Verjüngung

5

Produktveredelung:

- Grundlagen der Milchverarbeitung, Herstellung einfacher Milchprodukte
- Milchverarbeitung, Käsen
- Grundlagen der Fleischverarbeitung, Herstellung einfacher Fleischprodukte (Speck, Hauswurstl)
- Grundlagen der Obstverarbeitung

Durchführung auch mit Konzentration auf eine Milch- und eine Fleischgruppe möglich. Nach Vereinbarung mit den TN.

2.4 Transferaufgabe:

Anwendungsorientierte Aufgabe zur zukünftigen Betriebsentwicklung des eigenen Betriebes oder des Fremdbetriebes. Die Transferaufgabe ist außerhalb der Präsenzphase zu erstellen. Die Transferaufgabe ist verpflichtend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Ausbildung durchzuführen, wird bei der Facharbeiterprüfung in der Unternehmensführung präsentiert und beurteilt. Bei Befreiung in dem Gegenstand ist diese alleiniger Beurteilungsmaßstab.

Rahmenbedingungen:

Vorlage verwenden Schriftgröße 11 Punkt, Zeilenabstand: 1,5 Zeilen Umfang: 10-15 Seiten.

Gliederung:

- Mein Betrieb
- Mein Umfeld
- Meine Zukunft

Die Abgabe erfolgt digital an eine von der Lehrgangsleitung zugewiesene Person spätestens am letzten Lehrgangstag zu übermitteln.

2.5 Anwesenheitspflicht

Wird mittels Teacher Assistent protokolliert. Je Gegenstand sind 80 % Anwesenheitspflicht vorgegeben. In den Agrarischen Basiskompetenzen betrifft dies alle Teilbereich in Summe.

2.6 Leistungsbeurteilung

Laufende Beobachtung der Lernfortschritte

Nach dem ersten Ausbildungsjahr, **schriftliche Überprüfung der Lernergebnisse**

- Pflanzenbau
- Tierhaltung
- Landtechnik und Baukunde
- Unternehmensführung

Wahlpflichtmodul: praxisbezogenes Fachgespräch nach Ende der Ausbildung (meist nach erstem Unterrichtsjahr), mit Beurteilung teilweise Besuch zweier Gegenstände möglich, wenn keine zusätzlichen Gruppen ausgelöst werden.

Negative Ergebnisse aus dem ersten Lehrgangsjahr müssen ausgebessert werden.

Facharbeiterprüfung als praxisorientierte Prüfung (Modell 2023 Kleßheim) in

Fragestellungen aus dem Katalog der Abschlussprüfungen (kompetenzorientiert), Mündliche Prüfungen aus dem Abschlussprüfungen mit Verstärkung der praktischen Themen in den jeweiligen Praxisräumlichkeiten

- Mündlich mit Präsentation der Transferaufgabe in der Unternehmensführung
- Fachgespräch
 - Tierhaltung
 - Pflanzenbau
 - Landtechnik und Baukunde
- Wahlpflichtfach vorab nach Abschluss durch die Lehrperson

2.7 Lehrmittel

Schulbücher können über die Schulbuchaktion bezogen werden, darüberhinausgehende Skripten müssen vom TN erworben werden.

2.8 Kosten

Ausbildungsbeitrag € 950.- zahlbar in zwei Teilen im September des jeweiligen Jahres (Im Unterschied zu den Kursen des LFA, kann kein Bildungsscheck beantragt werden).

Prüfungsgebühren der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle

2.9 Anmeldung

- Über die Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Salzburg
- Über die landwirtschaftlichen Fachschulen
- Anmeldungen werden zwischen den LFS und der LFA ausgetauscht

2.10 Rückfragen und Kontakt

Landwirtschaftliche Fachschule Bruck

Fachrichtung Landwirtschaft

Abteilungsvorstand Ing. Rupert Rohrmoser BEd
Bahnhofstraße 5, 5671 Bruck/Glstr.

05 7599 703

www.lfs-bruck.at

post@lfs-bruck.at

Landwirtschaftliche Fachschule Kleßheim

Fachrichtung Landwirtschaft

Abteilungsvorstand Johannes Bliem BEd
Kleßheim 16, 5071 Wals

05 7599 701

www.lfs-klessheim.at

post@lfs-klessheim.at

Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg

Fachrichtung Landwirtschaft

Direktor Ing. Mathias Gappmaier
Preberstraße 7, 5580 Tamsweg

05 7599 704

www.lfs-tamsweg.at

post@lfs-tamsweg.at

Landwirtschaftliche Fachschule Winklhof

Fachrichtung Landwirtschaft, Fachrichtung Pferdewirtschaft

Abteilungsvorstand Ing. David Zechner
Winklhofstraße 10, 5411 Oberalm

05 7599 702

www.winklhof.at

office@winklhof.at

Land Salzburg

Referat 4/11 - Landwirtschaftliches Schulwesen und Betriebe

Postfach 527, 5020 Salzburg

0662/8042-3631

www.salzburg.gv.at/lw-schulen

Landw-schulen@salzburg.gv.at

Lehrlings- und Fachausbildungsstelle

Mag. Sabine Wendtner

Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg

05 02595 3362

lfa@lk-salzburg.at

<https://www.lehrlingsstelle.at/salzburg/>